

Reiseberichte Austausch Frankreich Mai/Juni 2015

Samstag, 30. Mai 2015



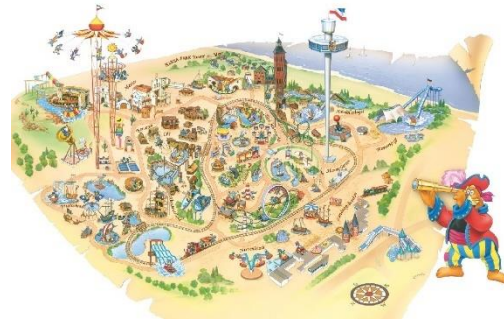
Nach drei aufregenden Tagen, die durch die Schule gut organisiert wurden, ging es endlich ins Wochenende.

Wir durften selbst entscheiden, was wir an den beiden freien Tagen machen wollten. Ausschlafen stand aber für uns ganz weit vorne auf der to do – Liste sowie ein ausgiebiges Frühstück mit der gesamten Gastfamilie.



Viele fuhren nach Hamburg zum Sightseeing und Shopping, gingen paddeln oder besuchten einen nahegelegenen Freizeitpark wie zum Beispiel den Hansapark in Sierksdorf. Einige Schüler der 8. Klasse trafen sich

aber auch mit anderen im Norderstedter Erlebnisbad Arriba, denn für die nahe gelegenen Freibäder in Quickborn oder Ellerau war es bei den herbstlichen



Temperaturen einfach zu kalt. Ebenfalls war nun Zeit dafür den Gästen die eigenen Freunde sowie die Vereinskameraden vorzustellen oder bei den Großeltern vorbeizuschauen. Die Austauschschüler wurden überall herzlich empfangen.

Aber eins stand fest, alle hatten viel Spaß und freuten sich schon auf Sonntag.

Sebastian G.



Ausflug mit den französischen Austauschschülern nach Hamburg

Montag 01.06.2015:



Am Montag haben wir mit den französischen Austausch-Schülern einen gemeinsamen Ausflug nach Hamburg unternommen. Der Tag hat für uns um 7:00 Uhr mit dem Aufstehen begonnen, nachdem wir uns fertig gemacht haben, sind wir zum Bahnhof gefahren, wo wir um 8:20 die Bahn nach Hamburg nahmen.

Als wir in Hamburg am Jungfernstieg angekommen sind haben wir uns alle an die Alster gesetzt und die Lehrer haben uns kurz erklärt wie der Tag verläuft.

Nach der Einweisung wurden die Deutschen und die Franzosen getrennt um eine Rallye in kleinen Gruppen zu starten. Die erste Aufgabe war im Innenhof des Rathauses zu erledigen, wo wir uns nach dem Lösen der Aufgaben auch wieder treffen sollten. Wir waren relativ schnell fertig und sind direkt wieder zum Brunnen im Rathausinnenhof gegangen um uns wieder mit den Franzosen zu treffen. Als alle da waren stiegen wir wieder in die Bahn und fuhren zu den Landungsbrücken wo uns wieder eine Rallye, mit denselben Gruppen, erwartete. Als diese Rallye auch vorbei war und die Stadtführerin sich verabschiedet hatte, gingen wir zur evangelischen Hauptkirche Sankt Michaelis, genannt „Michel“, sie die bekannteste Kirche Hamburgs und ein echtes Hamburger Wahrzeichen der Hansestadt, da sie für Seeleute auf einlaufenden Schiffen gut sichtbar ist. Was wenige wussten war, dass uns dort über 453 Stufen erwarteten um auf die Aussichtsplattform zu kommen. Dies hat sich aber

gelohnt, denn nicht nur die Deutschen waren von dem Panorama-Ausblick begeistert, sondern auch die Franzosen freuten sich über diesen schönen Ausblick.

Danach gab es eine kurze Pause vor dem Michel, um etwas zu essen und sich für den nächsten Marsch zum Miniaturwunderland zu stärken. Dort war es dann spannender, als ich dachte, es gab mehr als 8 verschiedene Miniwelten, welche mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurden. Wenn man sich alles angeguckt hatte, konnte man sich im Restaurant des MIWULA etwas zu essen holen und im Souvenir Shop konnten sich die Austauschschüler ein kleines Andenken besorgen.



Als wir von dem Ausflug nach Hause kamen waren wir ein bisschen kaputt und haben uns erst mal entspannt und ein bisschen X-Box gespielt, denn der Tag war noch lange nicht vorbei, da am war Abend noch eine Abschlussparty für die Franzosen geplant war. Diese begann um ca. 18.00 Uhr im Lernatelier des DBG.

Allerdings lief genau an diesem Montag auch das Relegationsspiel des HSV, welches aufmerksam per Liveticker verfolgt wurde.

Nachdem die Party vorbei war und wir aufgeräumt hatten, fuhren wir so schnell wie möglich nach Hause um noch die Verlängerung des Spiels zu sehen. Als der HSV gewann war die Freude bei allen Deutschen und Franzosen riesig. Der Abend ging langsam zu Ende, wir aßen noch etwas und gingen dann schlafen, da die Franzosen am Dienstag leider schon wieder zurück nach Hoerdt fuhren.

